

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-01-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVIII / 50

101 I 88

1. 12. 58 (Hansgart)

19. Januar 1967

Herrn Dr. H. H. H.

Werter und lieber Herr, -

schon, als ich Ihnen anno 1965 für Ihre so freundlichen Geburtstagswünsche dankte, hatte ich Ihren Namen nicht entziffern können. Und im vergangenen November, als Ihr neuer Brief eingetroffen war, erging es mir ebenso, - weshalb ich das Schreiben so lange unbeantwortet liess. Heut ist es mir wieder vor Augen gekommen, und in Gottes Namen schreibe ich, ohne Sie anders als oben anreden zu können.

Seien Sie nur sicher, dass Ihre schönen Worte über Klaus mich sehr ergriffen haben, und dass sie mir wohl tun. Und wenn auch Ihr Wunsch, alle Welt möchte Klaus schliesslich verstehen und würdigen können, gewiss nie in Erfüllung gehen wird, so sprechen doch viele Anzeichen dafür, dass meines Bruders Werk sich allmählich durchsetzt, und seine Gestalt einen Teil ihres Zaubers auf solche, die sehen und fühlen können, überträgt.

Ihnen und Ihrer verdienstvollen Arbeit all meine herzlichen Wünsche. Möchten Sie noch lange so tätig, aufgeschlossen und also - glücklich sein.

